

Freitag, 21. Oktober 2016

Anreise

18:30 Uhr
Abendessen

danach Kennenlernen und gesellige Runde in der Denkbar

Samstag, 22. Oktober 2016

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

9:30 Uhr
Begrüßung und Einführung
[Dr. Petra Kurz, Stuttgart](#)
[Prof. Dr. Sabine Holtz, Stuttgart](#)
[Prof. Dr. Gert Kollmer-von Oheimb-Loup, Hohenheim](#)

Sektion: Der Ausbruch des Tambora. Globale und umweltgeschichtliche Folgen

Moderation: [Prof. Dr. Sabine Holtz, Stuttgart](#)

10:00 Uhr
Tambora
Der Krater der Geschichte und die Kleine Eiszeit
[Dr. Franz Mauelshagen, Potsdam](#)

10:30 Uhr
Diskussion

10:45 Uhr
Kaffee/Tee

Sektion: Politische und wirtschaftliche Folgen

Moderation: [Prof. Dr. Sabine Holtz, Stuttgart](#)

11:15 Uhr
Hunger, Kommunikation und Emotionen
Krisenmanagement der badischen Verwaltung 1816 – 1818
[Prof. Dr. Clemens Zimmermann, Saarbrücken](#)

11:45 Uhr
Das Jahr 1816 und die Folgen für die württembergische Wirtschaftspolitik
[Prof. Dr. Gert Kollmer-von Oheimb-Loup, Hohenheim](#)

12:15 Uhr
Diskussion beider Vorträge

12:45 Uhr
Mittagessen

Moderation: [Dr. Senta Herkle, Stuttgart](#)

14:30 Uhr
Die Sparkassen und das Jahr ohne Sommer 1816
Entwicklungsschub und Weichenstellung als Reaktion auf die Krise
[Thorsten Proettel, Hohenheim](#)

15:00 Uhr
1817 als Scharnierjahr der südwestdeutschen Auswanderung
[Dr. Jochen Krebber, Trier](#)

15:30 Uhr
Diskussion beider Vorträge

16:00 Uhr
Kaffee/Tee

16:30 Uhr
„(...) haben die Kinder oft im Grase geweidet, wie Schafe“
Die Hungerkrise 1816/17 in der Ostschweiz
[Dr. Daniel Krämer, Bern](#)

17:00 Uhr
Auswirkungen der Agrarkrise 1816/17 auf Getreidepreise in Europa, China und den USA
[Dr. Martin Uebele, Groningen](#)

17:30 Uhr
Diskussion beider Vorträge

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Öffentlicher Abendvortrag
Der Ausbruch des Tambora im April 1815
Einfluss der Geologie auf die (menschliche) Weltgeschichte
[Prof. Dr. Wolfgang Behringer, Saarbrücken](#)

anschließend Empfang

Sonntag, 23. Oktober 2016

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Sektion: Die Wahrnehmung der Krise und ihre kulturellen Folgen
Moderation: [Prof. Dr. Gert Kollmer-von Oheimb-Loup, Hohenheim](#)

9:00 Uhr
„Das erschöpfte Land sieht mit Sehnsucht nach Hülfe [...]“
Die Krise im Spiegel der zeitgenössischen europäischen Publizistik
[Dr. Senta Herkle, Stuttgart](#)

9:30 Uhr
„Vor Mißwachs, Frost und Hagelwolke Behüt uns aller Engel Schar“
Religion und Kirche in Zeiten der Krise
[Prof. Dr. Sabine Holtz, Stuttgart](#)

10:00 Uhr
Diskussion beider Vorträge

10:30 Uhr
Kaffee/Tee

11:00 Uhr
Religiöse Reaktionen auf das Jahr „achtzehnhundertunderfren“ im Raum Bayerisch Schwaben
[Dr. Andreas Link, Augsburg](#)

11:30 Uhr
„GROS IST DIE NOTH – O HERR ERBARME DICH“
Medaillen auf die Hungersnot 1816 und den Erntesegen 1817
[Dr. Matthias Ohm, Stuttgart](#)

12:00 Uhr
Diskussion beider Vorträge

12:30 Uhr
Mittagessen

Moderation: [Dr. Petra Kurz, Stuttgart](#)

13:30 Uhr
Romantische Verdunklung
Die Klimakrise 1816 in der Literatur
[Prof. Dr. Eva Horn, Wien](#)

14:00 Uhr
Dunkle Welten auf der Opernbühne
Von John Polidoris 'Vampyre' (1816) zu Peter von Lindpaintners 'Vampyr'
[Prof. Dr. Joachim Kremer, Stuttgart](#)

14:30 Uhr
Diskussion beider Vorträge

15:00 Uhr
Abschlussdiskussion

15:30 Uhr
Kaffee/Tee
danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Sabine Holtz
Historisches Institut, Abteilung Landesgeschichte,
Universität Stuttgart und Kommission für geschichtliche Landes-
kunde in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Gert Kollmer-von Oheimb-Loup
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,
Universität Hohenheim

Dr. Petra Kurz
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

1816 – Das Jahr ohne Sommer

Der Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora im Jahr 1815 löste eine globale Naturkatastrophe aus. Wegen der freigesetzten Asche- und Gaswolke sanken die Temperaturen im Folgejahr so erheblich, dass in weiten Teilen Nordamerikas und Europas im Jahr 1816 ein winterliches Klima herrschte. 2016 jährt sich das sogenannte Jahr ohne Sommer zum zweihundertsten Mal. Aus diesem Anlass befasst sich die interdisziplinär angelegte Tagung mit den klimatischen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Folgen einer Katastrophe, die über die Zeitgenossen hereinbrach und für die sie keine Erklärung hatten.

Im Juni 1816 setzte Dauerregen ein, Gewitterstürme verwüsteten die Felder, auf der Schwäbischen Alb fiel sogar Schnee. Es kam zu einer Missernte. Der Mangel führte zu Teuerung und Wucherpreisen. Krankheit und Armut kamen hinzu. Die Menschen am unteren Rand der Bevölkerung waren besonders betroffen. Extrem hart traf es die Schweiz, die aufgrund der kurzen Vegetationsphase üblicherweise auf Getreideimporte angewiesen war, die nun ausblieben. Die Katastrophe traf in Südwestdeutschland überdies auf von Kriegen und Plünderungen geschwächte Menschen. Viele Menschen verhungerten.

Der geographische Schwerpunkt der Tagung liegt in Südwestdeutschland, vergleichende Studien werden einbezogen. Die Tagung fragt danach, wie diese Katastrophe von den Zeitgenossen wahrgenommen, gedeutet und bewältigt wurde. Sie fragt konkret danach, welche Anstrengungen unternommen wurden, um Wege aus der Not zu finden, welche Auswirkungen sie auf die Volkswirtschaft hatte und ob sie sich auch in Literatur und Musik der Zeit widerspiegelt.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 173,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 163,00 €
- ohne Frühstück und Übernachtung 111,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 109,00 €
- ohne Frühstück und Übernachtung 61,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 12.10.2016. Sie erhalten eine Anmeldebekräftigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 13. – 20.10.2016 (Eingangdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts). AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Minuten (Taxi/Buslinie 79).

Titelbild: Landeskirchliches Archiv Stuttgart, Museale Sammlung, 92.113

1816 – Das Jahr ohne Sommer




21.–23. Oktober 2016
Tagungszentrum Hohenheim



Universität Stuttgart
Abteilung Landesgeschichte
des Historischen Instituts

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart